

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Personale Informationsmittel**

**Heinrich von KLEIST**

**Rezeption**

**Bildende Kunst**

**1801 - 2000**

- 20-1** *Heinrich von Kleist in der bildenden Kunst 1801 - 2000* : catalogue raisonné / Barbara Wilk-Mincu. - Niederstetten : Günter Emigs Literatur-Betrieb. - 29 cm  
[#6776]  
Bd. 1, 1 - 3. - 2019. - zus. 124, 1818 S. - ISBN 978-3-921249-95-6 : EUR 322.90

Als Resultat langjähriger Recherchen legt die pensionierte Berliner Bibliothekarin Barbara Wilk-Mincu<sup>1</sup> mit diesem monumentalen Werk – ein Illustrationsband soll als zweiter Teil noch folgen – einen *catalogue raisonné* zu Heinrich von Kleists Person<sup>2</sup> und Werken in der bildenden Kunst vor, der für

---

<sup>1</sup> Sie war an der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Fachreferentin für Kunstgeschichte. - Vgl. *Wie finde ich kunstwissenschaftliche Literatur* / Barbara Wilk-Mincu unter Mitarb. von Frank Heidtmann. - 3., auf den neuesten Stand gebrachte Aufl. - Berlin : Berlin-Verlag Spitz, 1992. - 415 S. ; 21 cm. - (Orientierungshilfen ; 21). - ISBN 3-87061-388-2 : DM 68.00 [1293]. - Rez.: **ABUN** in **ZfBB** 39 (1992),3, S. 255 - 261.

<sup>2</sup> *Heinrich von Kleist* : sein Leben / Peter Staengle. - 4., wiederum durchges. und aktualisierte Aufl. - Heilbronn : Kleist-Archiv Sembdner, 2011. - 252 S. ; 18 cm. - (Heilbronner Kleist-Biographien ; 1). - ISBN 978-3-940494-44-3 : EUR 8.00 [#1862]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz335407854rez-1.pdf> - *Heinrich von Kleist* / Hans Joachim Kreuzer. - Orig.-Ausg. - München : Beck, 2011. - 128 S. ; 18 cm. - (Beck'sche Reihe ; 2716). - ISBN 978-3-406-61240-4 : EUR 8.95 [#2105]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz336504616rez-1.pdf> - *Heinrich von Kleist* : Biographie / Günter Blamberger. - Frankfurt am Main : S. Fischer, 2011. - 597 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-10-007111-8 : EUR 24.95 [#1819]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz335754007rez-1.pdf> - *Kleist* : eine Biographie / Jens Bisky. - 1. Aufl. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2007. - 527 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-87134-515-9 : EUR 22.90 [#1877]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz266244572rez-1.pdf> - *Kleist* : Leben und Werk / Herbert Kraft. - Münster : Aschendorff, 2007. - 271 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-402-00448-7 : EUR 19.80

die Wirkungsgeschichte dieses berühmten deutschen Schriftstellers von großem Wert ist und damit einen wichtigen Forschungsbeitrag zu dem Untersuchungsfeld Literatur und visuelle Kultur leistet.<sup>3</sup> Kleist als kanonisierter Klassiker<sup>4</sup> ist gleichwohl nicht unumstritten, wenn man etwa an die entschiedene Ablehnung durch Jan Philipp Reemtsma erinnert.<sup>5</sup> Werk und Rezeptionsgeschichte sind gut erschlossen, wie Bibliographien zeigen.<sup>6</sup> Daß zu Kleist auch eine der durchaus beliebten Bildbiographien vorliegt (derzeit, wenn ich recht sehe, leider vergriffen), gibt schon einen ersten Ein-

---

[#1870]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz262289903rez-1.pdf> - **Kleist** : Dichter, Krieger, Seelensucher ; Biographie / Peter Michalzik. - Berlin : Propyläen-Verlag, 2011. - 557, [16] S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-549-07324-7 : EUR 24.99

[#1805]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz335811124rez-1.pdf>

<sup>3</sup> Vgl. dazu **Handbuch Literatur & visuelle Kultur** / hrsg. von Claudia Benthien und Brigitte Weingart. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2014. - VII, 642 S. : Ill. ; 24 cm. - (Handbücher zur kulturwissenschaftlichen Philologie ; 1). - ISBN 978-3-11-028565-9 : EUR 149.95 [#3946]. - Rez.: **IFB 15-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz399475982rez-1.pdf>

<sup>4</sup> **Kleist-Handbuch** : Leben, Werk, Wirkung / hrsg. von Ingo Breuer. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2009. - VIII, 495 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02097-0 : EUR 49.95 [#0351]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz281184119rez-1.pdf> - **Literatur für die Schule** : ein Werklexikon zum Deutschunterricht / Marion Bönighausen ... (Hg.) unter Mitarb. von Dirk Hallenberger. - Paderborn ; München : Fink, 2014. - 870 S. ; 24 cm. - (UTB ; 8522 : Literaturwissenschaft, Literaturdidaktik). - ISBN 978-3-8252-8522-7 : EUR 39.99 [#3711]. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bszbw.de/bsz393994481rez-1.pdf> - In diesem Nachschlagewerk werden als Schullektüren behandelt: **Anekdoten; Das Erdbeben in Chili; Die Marquise von O...; Michael Kohlhaas; Penthesilea; Prinz Friedrich von Homburg; Über das Marionettentheater; Die Verlobung in St. Domingo; Der zerbrochene Krug.**

<sup>5</sup> **Schriften zur Literatur** / Jan Philipp Reemtsma. - München : Beck. - 22 cm. - ISBN 978-3-406-68330-5 (in Kassette) : EUR 98.00 [#4471]. - Bd. 1. Homer, Shakespeare, Wieland und andere Zeitgenossen. - 2015. - 599 S. - Bd. 2. Arno Schmidts poetische Sendung. - 2015. - 340 S. ; Bd. 3. Literarische Endspiele von Karl Kraus bis Walter Kempowski. - 2015. - 503 S. : Ill. - Rez.: **IFB 16-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz434187895rez-1.pdf>

<sup>6</sup> Siehe z.B. **Heinrich-von-Kleist-Bibliographie**. - Heilbronn : Kleist-Archiv Sembdner. - 24 cm. - (Heilbronner Kleist-Bibliographien ; ...) [9403]. - Teil 1. Bis 1990 : Georg Minde-Pouet 1914 - 1944, Eva Rothe 1945 - 1960, Heiner Schmidt 1945 - 1990, Reinhard Kade (1900), Sigismund Rahmer (1909), Friedrich Röbbeling (1913), Alexander von Weilen (1912), Georg Minde-Pouet (1913), Robert Petsch (1913) / Günther Emig (Hg.). Unter Mitarb. von Arno Pilenz. - 2007. - 1272 S. - (... ; 2). - ISBN 978-3-940494-00-9 : EUR 40.00. - **IFB 07-2-397** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz266705960rez-00.htm> - Teil 2. 2001 - 2005 / Günther Emig. - 2009. - 246 S. - ISBN 978-3-940494-20-7 : EUR 15.00. - (... ; 3). - **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz304353388rez-1.pdf> - Teil 3. 2001 - 2010 / Günther Emig. - 2013. - 512 S. - ISBN 978-3-940494-60-3 : EUR 20.00. - (... ; 4). - **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz37992935Xrez-1.pdf>

blick in die visuelle Dimension von Leben und Werk.<sup>7</sup> Als Teil der Wirkungsgeschichte in der bildenden Kunst, die die Autorin auch im Kleist-Handbuch bei Metzler knapp dargestellt hatte, sind die Illustrationen und anderen Kunstwerke von großem Interesse, die einen Bezug auf Kleist haben.<sup>8</sup>

Der Ansatz und Aufbau des Werkes stellt sich wie folgt dar: Nach einer circa 115 Textseiten umfassenden Einleitung, die größere Zusammenhänge darstellt und einen im Rahmen des Katalogs nicht möglichen chronologischen Abriss bietet, folgt eine alphabetische Auflistung nach Künstlern, deren Lebensdaten, soweit sie sich feststellen ließen, mitgeteilt werden. Es folgt eine knappe biographische Darstellung, die insbesondere einschlägige Kunstpreise verzeichnet, gefolgt von einer umfassenden Bibliographie, die nicht auf Kleistbezüge beschränkt ist. Im Anschluß werden dann die auf Kleist bezogenen Kunstwerke (gegebenenfalls arabisch numeriert) angeführt, bei Buchillustrationen auch mit Seitenangaben. Je nachdem folgt dann noch eine mehr oder weniger ausführliche Beschreibung und Einordnung der Kunstwerke, auch Informationen zur Entstehungsgeschichte werden hier manchmal gegeben.

Die Hauptaufgabe des Werkes, „die Rezeption Kleists in der bildenden Kunst zu dokumentieren“, wird ergänzt durch die Notwendigkeit, „eine Klärung darüber herbeizuführen, welche Kunstwerke sich wirklich auf Kleist beziehen“ (S. \*9). Das bezieht sich auf zweierlei: Erstens auf die Frage, welche Porträts tatsächlich als solche gelten können, die Kleist selbst darstellen (historisch wurde in Kleist-Ausgaben öfter mal ein Porträt von Ewald Christian von Kleist abgedruckt!); zweitens auf zufällige Zuordnungen zu Kleist, die dadurch entstanden sein können, daß eine Zeichnung als Illustration abgedruckt, eigentlich aber gar nicht als solche gedacht war; drittens auf solche Werke, die den Eindruck erwecken, sie könnten auf Kleist bezogen sein, weil ihr Titel z.B. einen zerbrochenen Krug nennt, „aber in Wirklichkeit inhaltlich nichts mit ihm zu tun haben“ (ebd.). Hier sind naturgemäß Grauzonen; zusätzlich kann es Schwierigkeiten bereiten, daß auch andere Autoren eine **Hermannsschlacht** geschrieben haben; und auch Amazonen- und Penthesilea-Darstellungen sind oft ohne Bezug auf Kleist entstanden. Es konnten auch manche Bereiche nicht berücksichtigt werden, so etwa die Theaterkunst, aber auch Darstellungen von Hans Kohlhase, die nicht in einem Bezug zu Kleist stehen, wurden ausgeschlossen. Stätten der Biogra-

---

<sup>7</sup> **Heinrich von Kleist** : eine Bildbiographie / Eberhard Siebert. - Heilbronn : Kleist-Archiv Sembdner, 2011. - 364 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 29 cm. - (Heilbronner Kleist-Biographien ; 2). - ISBN 978-3-940494-32-0 : EUR 28.00 [#1863]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz341411922rez-1.pdf>

<sup>8</sup> Bereits außerhalb des Berichtszeitraums von 1801 - 2000 fällt das Kleist-Porträt von Stephan Klenner-Otto in: **Vernetzte Köpfe** / Ute Pott ... - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2018. - 80 S. : 31 Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-86525-620-1 : EUR 9.80 [#5876]. Rez.: **IFB 18-2**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9030> - Das kleine Kleist-Porträt kann hier betrachtet werden:  
<https://www.wehrhahn-verlag.de/public/index.php?ID Section=5&ID Product=429>  
[2020-01-24]

phie wurden nicht durchgängig berücksichtigt, sondern nur dann, wenn es sich um Darstellungen von Geburtshaus oder Grab handelte. Gedenktafeln sind aber allesamt berücksichtigt. Wilk-Mincu bemerkt außerdem: „Leichtsinnigerweise habe ich mich auch entschlossen, bei den Buchillustrationen Einband- und Schutzumschlagzeichnungen mit aufzunehmen.“ Warum leichtsinnigerweise? Der Fall ist klar: „Die Urheber dieser Zeichnungen werden in den Titelaufnahmen der Bibliotheken und in Bibliographien so gut wie nie berücksichtigt, und Schutzumschläge werden in Bibliotheken oft nicht aufbewahrt, so daß zu vermuten ist, daß in diesem Bereich die meisten Lücken zu verzeichnen sind“ (S. \*13).

Die Einleitung bietet einen guten Überblick über die Geschichte der Kleist-Illustrationen und andere Werke der bildenden Kunst, indem zum einen Aspekte der Rezeptionsgeschichte der Werke, die in bestimmten Zeiten und politischen Kontexten im Vordergrund des Interesses standen, aufgerufen und erläutert werden, zum anderen aber auch die medialen Formen in den Blick genommen werden, in denen sich die Kunst materialisierte. Kleists Werk bot sich durch seine Vielschichtigkeit zu unterschiedlichsten Instrumentalisierungen oder Funktionalisierungen an, ob es nun um eine nationalistische Auslegung ging oder die Aneignung zugunsten eines bestimmten Klassikerbegriffs. Sowohl die Ausprägungen der Kleistrezeption im 19. Jahrhundert, in der Weimarer Zeit und in der NS-Diktatur werden so anschaulich präsentiert, als auch die geteilte Wirkungsgeschichte in Deutschland, während der unterschiedliche Wertungsoptionen am Werk waren. Man denke nur daran, welche Rolle etwa die literarästhetischen Wertungen von Georg Lukács in der DDR spielten.<sup>9</sup>

Neben dem Hauptteil gibt es einen zweiten Teil, in dem unsichere, umgewidmete oder ganz abgelehnte Werke verzeichnet und besprochen werden, so daß man auch hier die nötigen Informationen dazu findet, warum ein bestimmtes Werk eben nicht als auf Kleist bezogen einzustufen sei, weil z. B. Darstellungen der Penthesilea vielleicht eher auf Christa Wolf oder antike Quellen zurückgehen mögen oder das Motiv des zerbrochenen Krugs auch unabhängig von Kleist bekannt ist.

Es mag in einer Rezension gestattet sein, hier lediglich auf einige der bekannteren Künstler hinzuweisen, die sich mehr oder weniger intensiv mit Kleist befaßt haben und die von Wilk-Mincu hier mustergültig dokumentiert werden, indem jedes einzelne Kunstwerk verzeichnet und dann im Zusammenhang besprochen wird.

An erster Stelle ist unbedingt Peter Friedel zu nennen, weil er derjenige Maler ist, dessen Kleist-Miniatur „das einzige nachweisbar authentische Porträt

---

<sup>9</sup> **Kleist - DDR** : der kleinere deutsche Beitrag zur Kleist-Rezeption ; ein Verzeichnis 1949 bis 1990 mit Ergänzungen / Wolfgang Barthel. - Heilbronn : Kleist-Archiv Sembdner, 2015. - 684, [32] S. : Ill. ; 24 cm. - (Heilbronner Kleist-Bibliographien ; 5). - ISBN 978-3-940494-68-9 : EUR 30.00 [#4109]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bszbw.de/bsz433144270rez-1.pdf> - Vgl. auch **Der gereimte Genosse** : Goethe in der SBZ/DDR / Andreas Heyer. - Baden-Baden : Tectum-Verlag, 2017. - 483 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-8288-3992-2 : EUR 34.95 [#5723]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8994>

von Kleist“ darstellt, wenn man von einem anonymen Gefangenenbild ab-  
sieht (S. 284). Sonst findet sich einerseits der heute meist nur noch neben  
Arno Breker<sup>10</sup> als prominenter NS-Bildhauer bekannte Josef Thorak, der  
1929/30 eine Penthesilea-Figur in der Fassade der Heinrich-von-Kleist-  
Schule in der Berliner Levetzowstraße schuf, sonst aber weiter keine Kleist-  
Kunstwerke hervorbrachte.<sup>11</sup> Ob man wirklich sagen kann, die Riesenskulp-  
tur deute „bereits auf die Monumentalwerke voraus, die Thorak während  
des Nationalsozialismus schaffen sollte“, erscheint fraglich (S. 1318), denn  
wenn man die Proportionen des Gebäudes in Rechnung stellt, wirkt die  
Skulptur keineswegs monumental; sie würde sich bei kleinerer Ausführung  
im Gegenteil an der Fassade verloren haben ...

Andererseits darf als wesentlich bedeutenderer Künstler der Zeichner und  
Maler Adolph von Menzel genannt werden, der sich Kleist mit besonderer  
Intensität widmete. Menzel illustrierte den **Zerbrochnen Krug**; und es ist  
bemerkenswert, wie minutiös sich Menzel auf seine Arbeit vorbereitet hatte,  
so daß er sogar eine Studienreise in die Niederlande unternahm, um Dorf  
und Menschen „sehr wirklichkeitsgetreu und lebendig“ darstellen zu können  
(S. 813). Wilk-Mincu diskutiert die Darstellungen Menzels aufgrund ihrer  
Bedeutung sehr ausführlich und zitiert auch Menzels Ausspruch, seine  
Zeichnungen „seien die Musik, zu der Kleist das Libretto geschrieben habe“  
(S. 817).

Andere Namen, die hier nicht übergangen werden sollten, ohne daß damit  
andere, die dem Rezensenten bisher im Bild schlicht nicht bekannt sind,  
abgewertet würden, sind Alfred Kubin, Klaus Ensikat, Günter Bruno Fuchs,  
Robert Gernhardt, Josef Hegenbarth, Alfred Hrdlicka, Horst Janssen, An-  
selm Kiefer (der sich intensiv mit der **Hermannsschlacht** beschäftigte), Os-  
kar Kokoschka, Max Liebermann (neben Lithographien zu **Kleinen Schrif-  
ten** Kleists auch leider verschollene Lithographien von 1912 zum **Zer-  
brochnen Krug**; S. 736), Frans Masereel, Michael Mathias Prechtel, Moritz  
von Schwind (mit einem Frühwerk zum **Käthchen von Heilbronn**), der  
sonst eher als Kinderbuchautor bzw. -illustrator bekannte Maurice Sendak  
(der erstaunlicherweise ausgerechnet die **Penthesilea** in englischer Über-  
setzung illustrierte), Renée Sintenis, Max Slevogt, Hugo Steiner-Prag, Frank

---

<sup>10</sup> Breker wird S. 1599 - 1602 unter den umgewidmeten Werken erwähnt, weil es  
eine Radierung **Ajax** gibt, die den Untertitel **Hommage an Kleist** trägt. Doch sei  
es unwahrscheinlich, daß dieser Zusatz von Breker selber stamme. Auf eine ent-  
sprechende Anfrage im Breker-Museum in Nörvenich erhielt die Verfasserin aber  
keine Antwort (S. 1601). Zu Breker vgl. auch **Arno Breker** : der Künstler und die  
Macht ; die Biographie / Jürgen Trimborn. - 1. Aufl. - Berlin : Aufbau, 2011. - 712  
S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-351-02728-5 : EUR 29.95 [#2420]. - Rez.: **IFB 11-4**  
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz335067131rez-1.pdf>

<sup>11</sup> Aktuell [Januar 2020] ist die Außenplastik leider eingerüstet und absturzgesi-  
chert wegen Baufälligkeit, weil schon vor Jahren aus einem Arm der Figur ein  
Baum zu wachsen begann, der nicht richtig entfernt wurde; über das weitere Pro-  
zedere ist derzeit nichts bekannt. Das denkmalgeschützte Gebäude soll wohl in  
Zukunft als internationale Schule genutzt werden. [Mit Dank für die Recherche vor  
Ort an Dipl.-Ing. Diether Kinzel!]

Stella (der eine „riesige Heinrich-von-Kleist-Serie“ mit mehr als 90 Kunstwerken – Metallreliefs, Skulpturen, Collagen, monumentale Bilder – schuf; S. 1255), Hans-Jürgen Syberberg, A. Paul Weber (dessen Buchillustrationen zum **Michael Kohlhaas** während der NS-Zeit entstanden; S. 1405) ... Aber mit diesen Künstlern ist nur ein kleiner Teil der hier verzeichneten genannt.

Das ganze Werk ist in ansprechender sowie gut lesbarer Druckgestalt und gediegener Ausstattung produziert worden, was die Arbeit damit besonders angenehm macht. Barbara Wilk-Mincu hat akribisch das verfügbare Wissen zum Komplex Kleist und die bildende Kunst dokumentiert und aufbereitet und dazu auch stets die neuere Forschung einbezogen und ihrer Diskussion der Kunstwerke angegeben. Das macht das Werk zu einer wahren Fundgrube. Ihr Katalog ist daher ein grundlegendes Informationsmittel nicht nur für die Kleistforschung im engeren Sinne, sondern auch für die Forschungen zur Literaturillustration,<sup>12</sup> zur Kunstgeschichte und nicht zuletzt diejenigen, die im Museums- und Ausstellungsbetrieb auf entsprechende Nachschlagewerke zurückgreifen müssen. Die Freude an der Arbeit mit den Bänden wird gewiß noch verdoppelt, wenn erst der begleitende Band mit den Abbildungen vorliegen wird.

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10142>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10142>

---

<sup>12</sup> Weitere produktive Aneignungen mögen sich im Bereich der graphic novel bzw. des Comics ergeben. Vgl. **Literatur-Comics** : Adaptationen und Transformationen der Weltliteratur / Monika Schmitz-Emans. In Zsarb. mit Christian A. Bachmann. [Freiburg Institute for Advanced Studies, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg]. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2012. - X, 433 S. : Ill. ; 24 cm. - (Linguae & litterae ; 10). - ISBN 978-3-11-026528-6 : EUR 99.95 [#2508]. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz345244621rez-1.pdf>